



Nächster Viessmann-Deal

Epta & Viessmann Refrigeration Solutions bündeln ihre Kräfte. Die Mehrheit hält Epta mit 70 Prozent.

Die Epta (Epta SpA) und Viessmann Refrigeration Solutions (VRS) geben bekannt eine Vereinbarung zur Gründung eines Joint Ventures unterzeichnet zu haben, um einen neuen führenden Anbieter gewerblicher Kältetechnik in Mittel- und Nordeuropa zu schaffen.

Beide Unternehmen haben entschieden, ihr jeweiliges Businesskunden-Geschäft zusammenzulegen. Es umfasst alle Aktivitäten von VRS im Bereich gewerblicher Kältetechnik in Deutschland, Polen, der Tschechischen Republik, der Slowakei, Dänemark, Finnland, Schweden, Norwegen und im Baltikum sowie die Geschäftsaktivitäten von Epta in Deutschland, Polen, Dänemark, Finnland und Norwegen.

400 Millionen Umsatz, 1.600 Mitarbeiter

Durch den Zusammenschluss werden Epta und VRS ihr Angebot und ihre Präsenz in Mittel- und Nordeuropa signifikant stärken. Das neue, von Epta geführte, Joint Venture mit über 1.600 Mitarbeitenden wird einen Gesamtumsatz von über 400 Millionen Euro erzielen.

Marco Nocivelli, Aufsichtsratsvorsitzender und CEO von Epta kommentiert: „Unsere Partnerschaft mit Viessmann Refrigeration Solutions ist der Beginn einer langfristigen Kooperation, die unsere Position in Mittel- und Nordeuropa stärken wird. Unser gemeinsames Knowhow in der gewerblichen Kältetechnik ist einzigartig und wir teilen ähnliche Werte als Familienunternehmen. Das neue, von Epta geführte Joint Venture, ist ein weiterer Schritt auf unserem Weg, unseren Status als Global Player in diesem Sektor zu festigen, dank einer Erhöhung der Produktionskapazität und einer verstärkten internationalen Präsenz“

70 Prozent Epta

Die Aktionärsstruktur spiegelt sich in der Governance des neugeschaffenen Joint Ventures wider: Epta wird 70% an dem Gemeinschaftsunternehmen halten und VRS 30%. Nach Abschluss der Transaktion wird Epta das Unternehmen vollständig in seiner Finanzberichterstattung konsolidieren.

Der Abschluss der Transaktion unterliegt den üblichen Bedingungen, einschließlich der Genehmigung durch die Kartellbehörden, die für das vierte Quartal 2023 erwartet wird. Die Aktivitäten von VRS im Bereich Reinraum- und Kühlzellenlösungen sind von der Transaktion nicht betroffen. Der VRS Produktionsstandort in Hof (Deutschland), die zugehörigen Vertriebsgesellschaften und Viessmann Technologies verbleiben vollständig bei der Viessmann Group.